

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

Herrn Frank Stein

c/o FB 9-14 Ratsbüro

Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218

F 02202 142201

fraktion@cdu.gl

www.cdu.gl/fraktion

26. September 2022

Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 30. November 2022: Aufbringen von QR-Codes auf öffentlichen städtischen Abfallbehältern (Außenabfallbehälter) zum effektiveren Leeren nach Bedarf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

die CDU-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO) am 30. November 2022 im öffentlichen Teil zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche städtischen öffentlichen Abfallbehälter (Außenabfallbehälter) im Stadtgebiet mit einem kratz- und wetterfesten QR-Code, der eine Standort-ID enthält, zu versehen. So wird eine schnelle und effektivere Meldung bei Überfüllung oder Beschädigung ermöglicht. Das QR-Code-Prinzip soll in einem zweiten Schritt auf Kleidercontainer ausweitert werden, die im öffentlichen Bereich aufgestellt sind.

Begründung:

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach können auf überfüllte oder beschädigte Behälter sofort reagieren. Das Meldeprinzip wird erheblich vereinfacht, die Aufgabe des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) zur Sauberhaltung der Stadt entsprechend erleichtert. Der QR-Code kann vor Ort mit einem Smartphone gescannt werden. Es erfolgt die Weiterleitung auf eine entsprechende Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs. Dort können aufgrund der Standort-ID Vorfälle und Details „punktgenau“ gemeldet werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb kann daraufhin je nach Meldeeingang seine Routen entsprechend für den Folgetag planen oder im Idealfall so modifizieren, dass überfüllte Tonnen noch am gleichen Tag geleert, oder andere Mängel beseitigt werden können. Arbeitszeiten werden besser genutzt, wodurch Zeit- und Kosteneinsparungen erreicht werden. Die digitale Mülltonne kommt bereits in vielen anderen Städten erfolgreich zum Einsatz.

Durch diese kurzfristig umsetzbare Maßnahme wird eine effektivere Müllentsorgung im Stadtgebiet vorangetrieben. Missstände und „Müllhotspots“ werden schneller erkannt. Das QR-Code-Prinzip lässt sich in einem zweiten Schritt auf Kleidercontainer ausweiten, die im öffentlichen Bereich aufgestellt sind. So sind effektive Schritte für mehr „Sauberkeit in der Stadt“ mit geringem Aufwand schnell getan.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender



Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Fraktionsgeschäftsführer



Martin Lucke, MdL
Ratsmitglied und
Sprecher im AIUSO



Ulrich Gürster
Ratsmitglied für Sand